

Deutscher Verband für TANKINNENREINIGUNG

e.V.



Liebe Mitglieder des DVTI,

ECLIC hat einen Newsletter (Statusreport) über die aktuelle Situation des eECD veröffentlicht, welchen wir allen Mitgliedern des DVTI hiermit zur Verfügung stellen wollen.

**Zum besseren Verständnis haben wir die Textpassagen übersetzt.
Für den Inhalt dieses Newsletters liegt die Verantwortlichkeit bei ECLIC, sowie den genannten Partnern.**

In diesem ECLIC Newsletter

- ✓ ECLIC und das digitale eECD beweisen ihren Wert während covid-19
- ✓ ECLIC führt ePPL und eECO im vierten Quartal 2020 ein
- ✓ Das digitale eECD wurde bei der BASF Ludwigshafen initiiert
- ✓ LynX Automation ist der erste IT-Reinigungsanbieter, der die integrierte digitale eECD-Marktlösung anbietet
- ✓ ECLIC 2025 Roadmap und Aktualisierung der Vorbenachrichtigung für eCMR-ETA-Fahrzeuge
ECLIC-Anwendungsfall „Proof of Concepts“
- ✓ Das zukünftige ECD ist digital: EFTCO stellt den ECD-Qualitätsstatus auch in der weiteren Implementierungsphase der eECD 2.0 sicher

ECLIC und das digitale eECD beweisen ihren Wert während covid-19

Der ECLIC-Verband, der 2018 von essenscia-Cefic, ECTA und EFTCO gegründet wurde, zielt darauf ab, den sicheren Datenaustausch zwischen industriellen Partnern im Zusammenhang mit der chemischen Logistik über eine Anwendungsplattform zu ermöglichen. Diese ermöglicht, die aktuellen manuellen und papiergesteuerten Logistikprozesse in integrierte, gemeinschaftlich, elektronische als Echtzeitprozess des Datenaustauschs.

ECLIC vzw bietet mittlerweile als ersten Anwendungsfall das elektronische EFTCO-Reinigungsdokument (das digitale eECD) seit mehr als 18 Monate in Belgien, Deutschland und den Niederlanden an.

Mit Covid-19 wurde der digitale eECD-Prozess von mehreren europäischen Versendern, Spediteuren und Reinigungsstationen stärker berücksichtigt, da neue und bessere Möglichkeiten für die Zusammenarbeit geschaffen wurden.

Obwohl es seit einiger Zeit alternative Lösungen gibt, um papierlos über E-Dokumente zu arbeiten und Daten in Echtzeit zwischen verschiedenen Akteuren der chemischen Logistik auszutauschen, gilt das Papierdokument heute noch als Norm beim Reinigen und (Ent-) und Ladedokument.

Der Übergang von Papier zur Digitalisierung erwies sich aus vielen guten Gründen als viel langsamer als erwartet, durch z. B. „erforderliche Änderung der Arbeitsweise“, widersprüchliche Projektprioritäten oder die Integration in ein andere Altsystem usw.

In jüngerer Zeit wurde jedoch die derzeitige Papiermethoden in Frage gestellt, da Papier ein Träger des Covid-19-Virus und ein neuer Gesundheitsrisikofaktor ist, der papierlos perfekt reduziert werden kann.

Während der digitale eECD-Prozess bereits seinen Wert in Bezug auf verbesserte Compliance, Nachhaltigkeit, Produktqualität und Effizienz unter Beweis gestellt hat, ist der Gesundheits- und Sicherheitsfaktor für das Logistikpersonal ein neues Element, das die Arbeitsweise digitaler E-Docs vorantreibt.

Genauer gesagt hat ECLIC seit dem Ausbruch von Covid-19 einen Anstieg der eECD-Nutzung um mehr als 25% in den mehr als 40 von eECD abonnierten Unternehmen verzeichnet.

Darüber hinaus werden neue Synergien zwischen eECD und anderen Logistikdokumenten wie ePPL, eECO und eCMR untersucht, wie es noch in diesem ECLIC-Newsletter näher erläutert wird.

In jüngerer Zeit traf sich Yves Verschueren, Geschäftsführer essenscia und Vorsitzender von ECLIC, mit dem Büro von Pascal Arimont, Mitglied des Europäischen Parlaments, um die Bedeutung und die Möglichkeiten der Digitalisierung in der chemischen Industrie zu erörtern (siehe Bild).

ECLIC bringt ePPL und eECO im vierten Quartal 2020 auf den Markt

Ab dem vierten Quartal 2020 wird ECLIC den elektronischen Prozess „Proof Previous Load (ePPL)“ und den elektronischen Prozess „EFTCO Cleaning Order (eECO)“ einführen, um die hierzu vorhandenen Papierdokumente zu ersetzen.

Der digitale ePPL- und eECO-Prozess wird nicht nur dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen Reinigern, Spediteuren und Verladern zu harmonisieren, sondern auch die semi-dedicated und dedicated Produktströme von Schüttgutcontainern weiter unterstützen und somit den eECD-Wert und die Nutzung weiter steigern.

Diese neuen digitalen Prozesse wurden im 2. bis 3. Quartal 2020 durch eine eECD-Arbeitsgruppe von Unternehmen und mit Unterstützung unserer IT-Partner NxtPort, Nallian und Pionira entwickelt. Das eECO- und ePPL-Angebot ist Teil des bestehenden eECD-Lizenzabonnements und wurde von den Gründungsverbänden finanziert. Deshalb sind für die Nutzung dieser neuen Funktionen keine zusätzlichen Lizenzabonnementskosten erforderlich.

Wir möchten uns bereits bei allen beteiligten IT- und Business-Teams für ihr Fachwissen und ihre Bemühungen bedanken, um das eECO und ePPL zu einem neuen und nächsten Erfolg zu machen.

Testimonial BASF:

Wir verpflichten uns, den neuen ePPL-Anwendungsfall zu verwenden.

Zusammen mit dem eECD können wir einen einheitlichen digitalen Prozess erstellen, um gereinigte und ungereinigte Equipment vor dem Laden zu überprüfen.

Dieser digitale Prozess bringt eine verbesserte Compliance und Prozessqualität.

Die Benutzerfreundlichkeit im Vergleich zur aktuellen Situation bedeutet weniger Zeitaufwand und weniger Fehler in jedem Schritt des gesamten Prozesses.

Es ermöglicht uns, automatische Benachrichtigungen auszulösen, um bei speziellem Equipment zu reinigen. Auf diese Weise vermeiden wir zeitintensive Überprüfungen und reduzieren das Risiko von Produktqualitätsproblemen.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Plattform für die digitale Zusammenarbeit die Möglichkeit bietet, unsere Standortlogistikprozesse neu zu gestalten und auf eine proaktive Steuerung umzusteigen.

Das digitale eECD wurde bei der BASF Ludwigshafen initiiert

Im letzten Quartal wurde die eECD-Anwendung in die deutsche Sprache übersetzt, was es der deutschsprachigen Benutzergemeinschaft erleichtert, digitale eECD-Dokumente zu initiieren und zu verarbeiten.

Testimonial BASF:

Wir haben die ersten erfolgreichen Schritte zur Einführung des digitalen ECD-Prozesses in Ludwigshafen unternommen.

Dank der Begeisterung und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wir innerhalb weniger Wochen gemeinsam eine komplette Ladestelle mit dem neuen Verfahren vorbereiten, testen, schulen und in Betrieb nehmen.

Die Anwendung ist seit kurzem auch in deutscher Sprache verfügbar, was den Einsatz für unser Ladepersonal noch komfortabler macht. Andere Ladestellen werden derzeit in enger Abstimmung mit den zuständigen Geschäftsbereichen evaluiert und in Kürze pilotiert.

Dies ist eine gute Grundlage, um sich auf eine weitere Einführung vorzubereiten. Wir sind davon überzeugt, dass diese neue Art der digitalen Zusammenarbeit uns in Bezug auf Qualität, Sicherheit, Effizienz und Effektivität voranbringen und helfen wird, die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erfüllen.

LynX Automation ist der erste Anbieter von IT-Reinigungssoftware, der die integrierte Marktlösung für digitale eECD anbietet

Der Austausch von eECD-Daten über die ECLIC-Plattform erfordert, dass vorhandene Reinigungsdaten von Reinigungsstationen während des gesamten digitalen eECD-Prozesses wiederverwendet werden.

In den meisten Reinigungsstationen sind diese Daten bereits in eigener Software oder der Software von Drittanbietern gespeichert.

Um zu vermeiden, dass diese Reinigungsdaten für jede Reinigungstransaktion vom Reinigungsunternehmen eingegeben werden müssen, bietet die ECLIC-Plattform ihren eECD-Abonnenten und IT-Reinigungsunternehmen in ganz Europa eine Open-Source-eECD-API.

Typische Anbieter von Reinigungssoftware sind LynX Automation, Lucrasoft, C-Bank usw.

Bezüglich dieser offenen eECD-API-Infrastruktur können die Reinigungsstationen ihren IT-Anbieter kontaktieren, um die eECD-Lösung anzubieten, zur unternehmensspezifischen Bereitstellung der API-Plattformschnittstelle.

LynX Automation hat sich von Anfang an für das eECD-Projekt engagiert und als führender Pionier die Einführung der neuen digitalen eECD-Lösung für seine Kunden vorbereitet.

Es war das erste Unternehmen, das die digitale Marktlösung für eECD anbot.

Testimonial LynX Automation:

Die Optimierung des internen Prozesses erreicht schließlich einen Punkt, an dem die Investitionskosten die finanzielle Rendite übersteigen.

Die neue ECLIC-Plattform erweitert den Umfang des Datenflusses von internen zu externen Prozessen. Dies erweitert die Grenzen für die Prozessflussoptimierung und erschließt bisher nicht verfügbare Geschäftsmöglichkeiten.

LynX Automation erkennt das Potenzial dieser Plattform und unterstützt sie mit einem kostenlosen Add-On zu unserer Software. Dies ermöglicht die nahtlose Integration unserer Software in die ECLIC-Plattform, sodass unsere Kunden von dieser neuen Technologie profitieren können.

ECLIC 2025 Roadmap und Aktualisierung der Vorbenachrichtigung für eCMR-ETA- Fahrzeuge ECLIC-Anwendungsfall „Proof of Concepts“

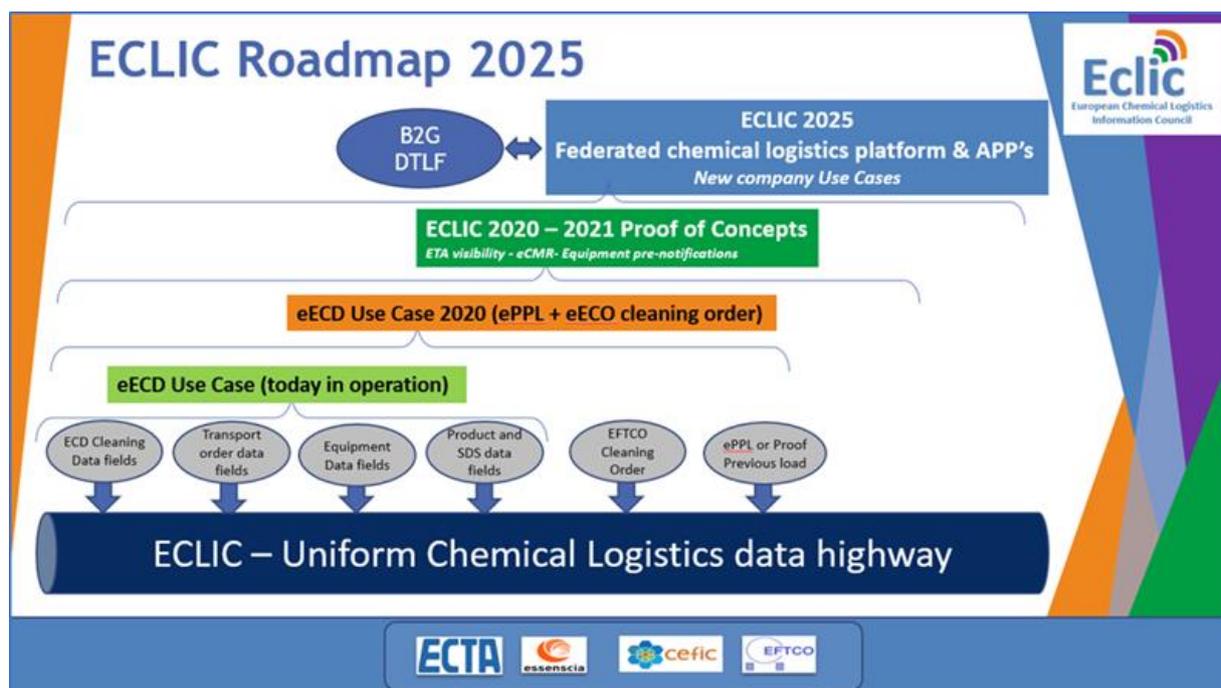
Die non profit ECLIC-Datenaustauschplattform wurde 2018 vom Gründungsverband essencia-Cefic, EFTCO & ECTA sowie dem elektronischen EFTCO-Reinigungsdokument als erstem Anwendungsfall eingerichtet.

Das Hauptziel von ECLIC besteht darin, eine harmonisierte digitale Zusammenarbeit zu ermöglichen, indem spezifische Daten zwischen allen Akteuren der chemischen Logistik ausgetauscht werden. Die Dateneigentümer werden respektiert, die Datenqualität sichergestellt und eine unangemessene Monetarisierung der Daten vermieden, indem ein neutrales ECLIC-Data-Governance-Modell installiert wird.

Anfang 2020 wurde vereinbart, die ECLIC-Plattform um ePPL- und eECO-Prozesse zu erweitern (siehe oben) und das Design von drei neuen Datenaustauschpiloten mit eCMR-, ETA- und Gerätevorbenachrichtigungsdaten zu entwickeln.

In der Zwischenzeit wurde eine neue Roadmap & Vision für ECLIC 2025 erstellt, welche im folgenden Bild zusammengefasst und visualisiert wird.

Mit Blick auf das Jahr 2025 hat ECLIC das Ziel verfolgt, sich zu einer Plattform für den Datenaustausch im Bereich der Chemielogistik zu entwickeln und gleichzeitig sicherzustellen, dass ECLIC sowohl Business-to-Business- (B2B) als auch Business-to-Government- (B2G) Interaktionen unterstützt. Diese Pläne werden ab 2021 ausgearbeitet.



Testimonial Evonik: das ECLIC eCMR-ETA-Pilot-Update:

Am 20. August hat die EU die neue eFTI-Verordnung veröffentlicht, die darauf abzielt, Papierdokumente wie CMR und CIM in den kommenden Jahren zu digitalisieren.

Während das Ziel, diese Papiere zu ersetzen, eine enorme Herausforderung für alle Regierungen darstellt, um in den nächsten 4 Jahren mit digitalen Frachtdokumenten fertig zu werden, ist dies eine ebenso große Herausforderung für einzelne Spediteure und Versender.

Um herauszufinden, was diese Herausforderung für digitales E-Frachtpapier aus logistischer und IT-Sicht in der Praxis bedeutet, hat Evonik mit einigen Carriern, ECLIC und Pionira ein eCMR-Pilotprojekt gestartet, um diese Möglichkeiten weiter zu untersuchen.

Wenn Sie bereits von Anfang an mit dem digitalen eECD-Prozess vertraut sind, wird der Schritt einfacher.

Gleichzeitig werden neue digitale Möglichkeiten wie die Transparenz der Lieferkette und das Erlangen eines Eintreffstatus in Kombination mit eECD und eCMR in der gesamten Logistikkette weiter untersucht.

Das zukünftige ECD ist digital:

EFTCO stellt den ECD-Qualitätsstatus auch in der weiteren Implementierungsphase der eECD 2.0 sicher

Aufgrund der langsameren Einführung der digitalen eECD-Nutzung im Vergleich zu der ursprünglich für 2018 prognostizierten Nutzung, ist EFTCO von der Dringlichkeit überzeugt, die Nutzung und Akzeptanz der digitalen eECD zu erhöhen.

Daher werden alternative Lösungen untersucht und dies führte zu einem neuen konzeptionellen Prozess des eECD 2.0, der 2020-2021 ausgearbeitet wird.

Obwohl EFTCO darauf achtet, dass die Regeln des Verbandes und die Regeln für die Verwendung der ECD eingehalten werden, müssen wir realistisch sein, um mit der Verwendung der eECD in die richtige strategische Richtung zu gehen:

- Es ist eine sofortige Reaktion erforderlich, um die Nutzungsrate der digitalen eECD bei allen Akteuren, die Reinigungsstationen, Spediteure und Versender sind, zu erhöhen

- EFTCO akzeptierte daher die Implementierung des eECD 2.0-Prozesses, die konzeptionell dazu führen wird, dass die digitale eECD als gültiges EFTCO-Reinigungsdokument und als Alternative zum aktuellen Papier-ECD gedruckt werden kann.

EFTCO fügte weitere Bedingungen hinzu, um sicherzustellen, dass das digitale eECD im Vergleich zu dem heutigen Papier-ECD auf dem gleichen oder einem besseren Qualitätsniveau bleibt und betrügerische Falschnutzung vermieden wird.

Nach weiteren Untersuchungen aus technischer und geschäftlicher Sicht, wird EFTCO die Bedingungen für die Genehmigung der Verwendung von gedruckten Papier-eECD`s im eECD 2.0-Prozess festlegen.

Wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind, erklärt EFTCO die Gültigkeit der mit einem QR-Code gedruckten eECD für einen begrenzten Zeitraum.

ECLIC bedankt sich bei allen beteiligten Teams, Softwareanbietern und von eECD angemeldeten Unternehmen für den weiteren Aufbau dieses neuen Ökosystems der chemischen Logistik, was die Lieferketten für jeden ihrer Kunden effizienter, konformer und nachhaltiger macht.

ECLIC ecosystem - subscribed companies

Chemical Companies



Transport & Logistics Companies



Cleaning Companies





Update august20






Für Rückfragen und Anregungen stehen wir allen sehr gerne zur Verfügung
 Ihr
DVTI
 Der Deutsche Verband für Tankinnenreinigung e.V.